



Mittelstand 4.0
**Agentur
Kommunikation**



Digital gestütztes Lernen

Innovative Wissensvermittlung umsetzen

Mittelstand-
Digital 

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Auf den Punkt: Was ist unsere Aufgabe?

Wir beschäftigen uns mit digitalen Formen der Mitarbeiterqualifizierung, um auch kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihren Beschäftigten bedarfsgerechte Formen der Weiterbildung anbieten zu können.

„Die Potenziale des Einsatzes digitaler Medien und Werkzeuge im Bereich der Mitarbeiterqualifizierung und des Wissensaustauschs sind in vielen KMU kaum bekannt. Unsere Aufgabe ist es, die Vorteile moderner Lernformate aufzuzeigen und die angesprochenen Unternehmen in die Lage zu versetzen, die für sie geeigneten Instrumente und Methoden zu identifizieren.

ren. Unsere wichtigste Botschaft: „Digitales Lernen ist nicht nur großen Unternehmen vorbehalten, sondern jedem Bedarf individuell anpassbar“, sagt Dr. Christoph Rensing, Leiter des Forschungsbereichs Lerntechnologien an der TU Darmstadt.



Highlights und Ergebnisse

Digitale Lernformen bieten nicht nur für die Qualifizierung der eigenen Beschäftigten, sondern auch für die **Wissensvermittlung an Kunden** enorme Potenziale. So kann neben der hohen räumlichen und zeitlichen Flexibilität auch deutlich besser auf heterogenes Vorwissen bei den Adressaten reagiert werden.



Um die Vorteile **digital gestützten Lernens aufzuzeigen** und **bestehende Vorbehalte abzubauen**, arbeiten wir mit anschaulichen Praxisbeispielen, Leitfäden und Methodenbeschreibungen, die wir sowohl unseren Partnern in Kammern, Verbänden und Kompetenzzentren als auch interessierten Unternehmen zur Verfügung stellen.

Zusätzlich bieten wir speziell für die Sensibilisierung und Kompetenzentwicklung im Kreise der Multiplikatoren **konsequent praxisorientierte Seminare und Workshops** an – zum Beispiel zum Thema **„Konzeption und Gestaltung von Webinaren“**. Insbesondere von Vertretern der Kammern werden solche Angebote verstärkt nachgefragt.

Best Practice

Wie sinnvoll der Einsatz digitaler Lerntechnologien für kleine und mittlere Unternehmen sein kann, zeigen einige Beispiele aus der Praxis:

Ein **freier Trainer** stellt den Teilnehmern seiner Präsenzseminare mittels einer App kurze Videobotschaften zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung. Damit steigert er die Qualität der Trainings und bleibt im Sinne von mehr Kundenzufriedenheit im beständigen Kontakt zu seiner Lerngruppe.

Ein **Autohaus** mit verteilten Standorten nutzt eine Frage- und Antwort App, um den Erfahrungsaustausch zwischen den Servicetechnikern zu intensivieren und gesammelte Erfahrungen zu dokumentieren. Auf diese Weise können Servicefälle im Interesse der Kunden schneller bearbeitet werden.

Ein **Unternehmen im Bereich Sprachtherapie** bietet als Teil seiner Weiterbildungsmaßnahmen Online-Supervisionen an. Anstatt sich im Schulungsraum am Unternehmensstandort zu treffen und Reisekosten zu erzeugen, finden die Supervisionen im digitalen Raum, am heimischen Schreibtisch statt. Auf diese Weise kann das Unternehmen bei einem verringerten Aufwand nun auch überregional Teilnehmer gewinnen.

Lessons Learned



In der Praxis zeigt sich, dass digitale Formen des Lernens und Wissensaustauschs so gestaltet sein müssen, dass sie zu den Anforderungen und der Kultur des Unternehmens passen.

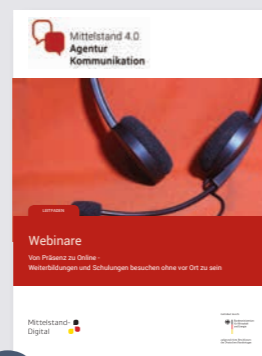
Anderenfalls ist die Akzeptanz der Beschäftigten und/oder der Unternehmensleitung gering. Zugleich führen Projekte zur Einführung digitalen Lernens häufig zu weiterführenden Reflexionen über bestehende Unternehmensprozesse, die in der Folge aufgegriffen und vertieft werden können.



1



2



3



4

Auswahl unserer Publikationen:

- 1 Einsatz von Videos zur Vor- und Nachbereitung von Seminaren
- 2 Wie können sich Mitarbeiter in Unternehmen selbständig weiterbilden? Erstellung und Nutzung von Selbstlernmaterialien
- 3 Webinare – Weiterbildungen und Schulungen besuchen, ohne vor Ort zu sein
- 4 Wie lässt sich das Wissen ausscheidender Mitarbeiter bewahren? Erfahrungswissen mit digitalen Methoden sichern und zur Verfügung stellen

Weitere Publikationen und Praxisbeispiele unter <http://kommunikation-mittelstand.digital>



Unsere größten Herausforderungen



Projektmitarbeiterin Lena Després:

„Das Bewusstsein für die strategische Bedeutung von Mitarbeiterqualifikation ist mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung der Märkte in KMU (noch) nicht stark genug ausgeprägt. Qualifizierung ist nicht Teil des Wertschöpfungsprozesses im Unternehmen. Insbesondere in Spitzenzeiten, in denen die Belegschaft voll ausgelastet ist, werden Schulungsangebote stark zurückgefahren und die Bereitschaft, sich mit neuen Formen des Lernens zu beschäftigen, nimmt deutlich ab.“

„Noch mangelt es bei vielen Multiplikatoren an Erfahrungswissen hinsichtlich der Möglichkeiten digitaler Lerntechnologien. Selbst zu erleben, welche Möglichkeiten genutzt und welche positiven Lernerlebnisse geschaffen werden können, ist eine Grundvoraussetzung, um digitales Lernen in die Breite zu tragen.“

„In Unternehmen sollte eine grundsätzlich wertschätzende Haltung gegenüber lern- und weiterbildungsbereiten Mitarbeitern aufgebaut werden. Auf dem Weg zu einer solchen, eher „unternehmenskulturell“ neuen Haltung unterstützen wir die Unternehmen sehr gern.“

Themenschwerpunkte für die Zukunft



Organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen: Um Unsicherheiten hinsichtlich der organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für arbeitsplatznahes, digitales Lernen abzubauen, bereiten wir einfache Checklisten und Handlungsempfehlungen auf, anhand derer sich Unternehmen und Multiplikatoren bei der Gestaltung eigener Regeln orientieren können.



Praxisbeispiele: Noch verfügen Unternehmen und Multiplikatoren über zu wenig Wissen über die verschiedenen Formen des digitalen Lernens und ihren möglichen Einsatz. Diese Lücke wollen wir sukzessive schließen, erfolgreiche Projekte nachvollziehbar dokumentieren und so für mehr Aufmerksamkeit und Orientierung im Bereich digitaler Lernformen sorgen.



Handlungsorientierte Information: Mit einem handlungsorientierten Leitfaden zur Gestaltung von kleinen Selbstlerneinheiten wollen wir KMUs in die Lage versetzen, eigene Lernmedien zu generieren und so die Schwelle für den Technologieeinsatz herabsetzen.

Ansprechpartnerin:

Lena Després
c/o Hessisches Telemedia Technologie
Kompetenz-Center e.V.
Rundeturmstr. 10, 64283 Darmstadt

Telefon: +49 6151 16-20463
despres@kommunikation-mittelstand.digital

<http://kommunikation-mittelstand.digital>

